

Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden Martin Kochloefl für den Zeitraum von 14.10.2001 bis 19.10.2002

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Filmfreunde,

die erste Periode als Vorstand des Landesverbandes Bayern ist für mich nun vorüber. Auch das zweite Jahr war für mich sehr arbeitsam, insbesondere das Frühjahr mit seinen vielen Veranstaltungen. Wesentlich erleichtert wurde mir die Arbeit durch meine Kollegen im Vorstand. Ohne Adalbert Becker, der viele Schriftstücke vervielfältigt und verschickt hat, ohne Ute Krämer-Hierl, die einen Großteil der BAF Dokumentation übernommen hat und ohne Harald Korte, der immer alle Plaketten, Löwen und natürlich alle Finanzen im Überblick hatte, hätte ich die Arbeit nicht schaffen können. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch Gerald Busch und sein BAF-Team, die mit viel Arbeit unsere Topveranstaltung, die BAF, zu einem großen Erfolg in Königsbrunn werden ließen und Barbara Bernauer, die mir viel Arbeit bei der Gestaltung von Internetseiten für die BAF und andere Clubs abgenommen hat. Nebenbei hat sie noch FISYS auf dem aktuellen Stand gehalten und das LFVB-Archiv aktualisiert.

Vielen Dank auch an alle Anderen, die mich bei meiner Arbeit im Vorstand tatkräftig unterstützt haben.

Nun zu den Einzelheiten.

Mitgliederentwicklung

Bei den Mitgliederzahlen gibt es im Berichtszeitraum eine leicht negative Tendenz, im Berichtszeitraum verringerte sich die Mitgliederanzahl um ca. 2%.

Stand 08.10.2001

613 Clubmitglieder und 50 BDFA Einzelmitglieder ergaben einen Gesamtstand von 663 Mitgliedern im Landesverband Bayern.

Stand 15.10.2002

Nach meinen neuesten Unterlagen von unserem Schatzmeister haben wir folgenden aktuellen Stand: 607 Clubmitglieder und 46 BDFA Einzelmitglieder ergeben den neuen Gesamtstand von 653 Mitgliedern im Landesverband Bayern.

Clubanzahl

Die Anzahl der Clubs im Landesverband Bayern verringerte sich um einen Club (Kaufbeuren) auf den Gesamtstand von 30. Im Hinblick auf das Jahr 2003 wird sich leider diese Tendenz fortsetzen, da zum 31.12.2002 zwei weitere Clubs uns verlassen werden (Pocking und Landsberg).

Aufteilung der Clubs nach Regionen (im Klammern Stand 01.01.2003)

Franken	6	
Niederbayern/Oberpfalz	5	(4)
Schwaben	4	
Oberbayern	15	(14)

Wir bedauern sehr, dass uns Clubs verlassen und damit unsere Mitgliederzahl weiter sinken wird.

Clubjubiläen

Leider habe ich nicht die Daten aller bayerischen Clubgründungen, aber aus den mir vorliegenden Unterlagen konnte ich folgendes ersehen:

Club/Gemeinschaft	Gründung/Beitritt	Jubiläum/BDFA
Film- und Videoclub Landshut VHS	1977/1977	25/25
Film- und Videoclub 2000, Augsburg	1962/2001	40/-
Volkshochschule Griesbach, Film- u. Video ARGE	1975/1982	-/20
FILM & VIDEO AG Starnberg	1997/1997	5/5
Traunreuter Filmfreunde	1989/1992	-/10

Ich gratuliere allen Clubs zu ihren Jubiläen.

Eine genauere Aufstellung der Ab- und Zugänge gibt Ihnen unser Schatzmeister in seinem Bericht.

Todesfälle

Wir haben im Berichtsjahr den Tod von einigen Clubmitgliedern zu beklagen. Gemeldet wurden bis heute folgende Todesfälle:

Richard Eitel	Club der Film- und Videoamateure Augsburg
Wolfgang Jahn	Film- und Videoclub im Pfaffenwinkel
Johann Müller	Club der Film- und Videoamateure Augsburg
Klaus Paschka	Fränkische Film- und Videoamateure Lauf
Ernst Starz	Videoclub Tegernseer Tal e.V.
Klaus Uth	Film- und Videoclub im Pfaffenwinkel
Martin Wolfram	Film- und Videoclub Landshut VHS

Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ich bitte Sie, gemeinsam dieser verstorbenen Mitglieder kurz zu gedenken.

Wettbewerbssaison 2002

Landeswettbewerbe 2002

Zunächst mal herzlichen Dank an den Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth, den Filmclub Traunstein und den Amateurfilmclub Straubing für die Ausrichtung der Landeswettbewerbe 2002. Bei diesen drei Wettbewerben lief die Rekordanzahl von insgesamt 107 Filmen, 11x wurde der 1. Preis, 31x der 2. Preis und 43x der 3. Preis vergeben.

Die Juroren hatten auch diesmal keine leichte Aufgabe, weder bei der Diskussion noch bei der Abstimmung. Wir konnten dieses Jahr drei neue Jurorinnen bzw. Juroren gewinnen, leider ist die Anzahl immer noch so gering, dass unserem Juryreferenten kaum Freiheiten für Variationen bleiben. Mein Appell geht an alle bayerischen Clubs: Melden sie bitte Juroren für unsere Landeswettbewerbe. Das würde uns sehr weiterhelfen. Sollte weiterhin so wenig Resonanz kommen, so müssten wir eine andere Methode, als die der freiwilligen Meldung von Juroren aus den einzelnen Clubs andenken.

BAF 2002 in Königsbrunn

Die diesjährige BAF 2002 wurde von einer Veranstaltungsgemeinschaft vom film- und videoclub focus80 königsbrunn, Club der der Filmamateure Augsburg und Film- und Videoclub 2000, Augsburg unter der Leitung von Gerald Busch ausgerichtet. Nach einhelliger Meinung vieler waren es wunderbare Festspiele mit 29 Festivalfilmen mit einer Gesamtlauzeit von 326 Minuten. Wir bedanken uns gemeinsam bei Gerald Busch und den ausrichtenden Clubs für diese hervorragend ausgerichtete Topveranstaltung unseres Landesverbandes.

Jeder Wettbewerb bietet für die ausrichtenden Clubs eine gute Möglichkeit, sich und den Amateurfilm in den örtlichen Medien positiv zu präsentieren. Das haben gerade unsere Veranstaltungen in Traunstein und Königsbrunn gezeigt. Diese Anerkennung ist für den Status eines Clubs und unseres Landesverbandes vor Ort und landesweit von großer Bedeutung. Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der ausrichtenden Orte in Traunstein und Königsbrunn zeigt uns auch, dass Gemeinden sehr wohl an interessanten kulturellen Veranstaltungen interessiert sind. Mein Appell an alle Clubs: Nutzen Sie das, holen Sie eine Veranstaltung in Ihren Ort. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage in vielen Orten ist die Bereitschaft da. Das zeigt auch das Beispiel Rain. Ohne viel vorwegzunehmen: die BAF 2007 ist durch die Initiative von Herrn Berner vor Ort, schon so gut wie gesichert. Ich hoffe, dass das auch andere Clubs erkennen und wir künftig auch weiterhin neue Orte für die Ausrichtung von Wettbewerben gewinnen können.

Bundeswettbewerbe

Auch dieses Jahr hat der Amateurfilmclub Straubing unter der Regie von Karl-Heinz Maier den Bundeswettbewerb LOKALES+SPORT ausgerichtet. Sehr erfreulich waren natürlich die zwei bayerischen Goldmedaillengewinner. Der Familienfilm hat am Tegernsee im zweiten Jahr seines Bestandes eine feste Heimat gefunden. Ich konnte mich wieder persönlich von der Qualität der Veranstaltung überzeugen. Leider ging dort das Filmaufkommen recht stark zurück, was jedoch ausschließlich auf die strengen Vorgaben für Weitermeldungen seitens des BDFA zurückzuführen ist.

Auch dieses Jahr hat der Landesverband Bayern wieder zahlenmäßig (38 statt 46 im Jahr 2001) einige Filme weniger zu den Bundeswettbewerben weitergemeldet und ist damit den strengen Vorgaben seitens des BDFA gefolgt. Das war auch sicher einer der Gründe für die geringere Medaillenzahl. Trotzdem gingen 3 von 19 Goldmedaillen (16%) nach Bayern. Weniger Filme insgesamt heißt aber auch weniger Medaillen. Bayern hat leider die Vorgabe von 50% Medaillenanteil mit ca. 45% leicht verfehlt, deshalb müssen wir uns weiterhin an die strengen Vorgaben halten. Einige Bundeswettbewerbe (Reisefilm, Spielfilm, Familienfilm) waren diesmal zahlenmäßig eher unterbelegt.

Bayerische Juroren bei Bundeswettbewerben 2002

Wir waren bei fünf der neun Bundeswettbewerbe beteiligt und stellten zwei Juryleiter.

Peter Skodawessely	BW Dokumentarfilm (JL) und Familiade
Martin Kochloefl	BW Reisefilm
Peter Schlegel	BW Familiade (JL)
Max Munker	BW Familiade
Gerald Busch	BW Lokales + Sport
Jürgen Liebenstein	BW Tier- und Naturfilm

Vielen Dank an alle beteiligten Juroren, die den teilweise weiten Weg auf sich nahmen, um den Landesverband bundesweit zu vertreten. Es würde mich freuen, wenn noch mehr Autoren sich persönlich an den Bundeswettbewerben beteiligen würden, in Bremen musste ich die Bayerische Fahne ganz alleine hochhalten.

DAFF in Ingolstadt

Die DAFF kam wieder nach Bayern zurück und es war eine insgesamt sehr gelungene Veranstaltung. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass man eine solche Veranstaltung auch mit einem relativ kleinen Team mit viel Engagement erfolgreich durchführen kann. Danke an Peter Skodawessely und das ganze DAFF Team. Da ich selber im DAFF Team integriert war, überlasse ich eine weitere Beurteilung lieber anderen. Es würde mich freuen, wenn sich in Bayern auch in den nächsten Jahren Teams zusammenfinden würden, um eine DAFF durchzuführen. Sie würden meine vollste Unterstützung haben.

Die Anzahl der DAFF Weitermeldungen ist für bayerische Filme leider (von 10 auf 6 Filme) gesunken. Bei nur 43 Weitermeldungen aus den Bundeswettbewerben insgesamt, entspricht es trotzdem einem Anteil von 14%. Die anderen der insgesamt 58 Filme (26%) kamen von Sonderwettbewerben.

Leider ging weder ein DAFF Obelisk diesmal nach Bayern, noch kam ein bayerischer Film zur UNICA nach Luxemburg. Meine persönliche Meinung: Kein Wunder bei Berücksichtigung von so vielen freien Einsendungen und Abschlussarbeiten von Filmhochschulstudenten.

Die Ergebnisse aller Wettbewerbe und deren Statistiken entnehmen Sie bitte der beiliegenden Aufstellung.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger der vielen Wettbewerbe. Ebenfalls herzlichen Dank an alle Juroren und aktive Filmemacher, die sich an der Wettbewerbssaison 2002 beteiligt haben.

Weitere Tätigkeiten und Veranstaltungen im Berichtszeitraum

6. Offener Jugendwettbewerb „Jugend filmt“ am 20. Juli 2002 in Landshut

Die Jugendförderung ist eine der wichtigsten Säulen unserer Gemeinnützigkeit. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass sich dieser Wettbewerb bei den jungen Autoren weiterhin großer Beliebtheit erfreut. Das zeigen die Rekordanzahl an Meldungen und diesmal auch der relativ gute Besuch. Weit über 50% der Autoren waren persönlich anwesend.

Unser Jugendreferent, dem ich für die viele Arbeit zu danken habe, wird Ihnen später noch näheres über diese Veranstaltung berichten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren Sponsoren bedanken, dazu gehört neben dem Landesverband Bayern und dem BDFA natürlich die Volkshochschule Landshut und die Stadt Landshut, die auch dieses Jahr wieder die Geldpreise stiftete. Das ist in der heutigen schwierigen wirtschaftlichen Lage der Stadt nicht selbstverständlich und ist auf das große Engagement von Annemarie und Reiner Urban und die gute Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der Volkshochschule, Martin Glatzel zurückzuführen. Herzlichen Dank dafür.

LFVB-Video-Archiv

Das LFVB Archiv wächst und gedeiht. Mit dem BAF Programm 2002 werden nun schon zum sechsten Mal Kassetten in Umlauf gehen. Ich möchte mich bei allen an der Erstellung beteiligten Personen, insbesondere Herrn Eberhard Fiedeler und Frau Barbara Bernauer dafür ganz herzlich bedanken.

FISYS

Im Sommer dieses Jahres gab es ein neues Update; alle Daten dieses Jahres sind nun eingearbeitet, das Archiv ist aktuell. Ich danke dem ganzen Team für die Realisierung und insbesondere Barbara Bernauer für die vielen Stunden Tipparbeit. Weitere Details dazu werden sie noch von Adalbert Becker, unserem FISYS Administrator, bekommen.

Autoren- und Jurorenworkshop in Nürnberg

Im November 2001 trafen sich erfreulich viele Mitglieder der bayerischen Clubs in der Multimedia Akademie in Nürnberg. Einer der Gründe für die zahlreiche Teilnahme (21 Personen) am Workshop war sicher Horst Orlich, der Referent dieser Veranstaltung. Nach den Stimmen der Teilnehmer am Ende des Workshops zu urteilen, wurden alle Erwartungen an diesen Workshop erfüllt. Dazu gehörte u.a. die rege Diskussion über Filmbewertung und deren Kriterien, sowie das Hauptziel, die Autoren und Juroren in ihren Erwartungshaltungen näher zusammenzubringen.

Vielen Dank an Peter Schlegel für die Organisation im Vorfeld und natürlich an Ute Krämer-Hierl für die zur Verfügung Stellung der schönen Räumlichkeiten durch ihren Arbeitgeber und die gesamte Organisation vor und während des Workshops.

LFVB im Internet – www.lfvb.de

Ich hoffe, Sie nutzen alle dieses aktuelle Medium, gerade während der Wettbewerbssaison habe ich versucht, es so aktuell wie möglich zu halten.

Im Sommer dieses Jahres habe ich unseren Auftritt komplett überarbeitet. Neben der Möglichkeit, einige Dokumente herunterzuladen, gibt es nun auch die Möglichkeit sich über ein Formular einzutragen und mit uns, dem Landesverband in Verbindung zu treten. Es gibt nun auch ein LFVB Forum zum Meinungsaustausch und Wissensmitteilung in allen Filmbereichen. Leider ist die Beteiligung daran bisher sehr mäßig, deshalb mein Appell: Besuchen sie das Forum, schreiben sie ihre Meinung rein, teilen sie ihr Wissen den Anderen mit. Auch das ist eine Form der Mitgliederwerbung, wenn Gäste im Forum sehen, dass wir ein aktiver Verband sind und alle Medien dazu nutzen.

Viel Arbeit hat mir dieses Jahr Frau Barbara Bernauer abgenommen. Sie gestaltete den gesamten Internetauftritt für unsere Topveranstaltung, die BAF 2002 (www.film-festspiele.de) neu und kümmert sich nun auch noch zusätzlich um einige Auftritte von bayerischen Clubs. Im Moment gestaltet Sie auch unsere Vorstands-, Regionsleiter- und Adressenliste neu. Vielen Dank dafür.

Im Moment sind 22 der 30 bayerischen Clubs im Internet vertreten. Das ist deutschlandweit der höchste Anteil, trotzdem sind es noch nicht alle. Mein Ehrgeiz bleibt also weiterhin, dass wir der erste Landesverband im BDFA werden, wo alle Clubs im Internet vertreten sind.

Schlussbemerkung

Ich habe meine Arbeit im Vorstand nach dem besten Wissen und Gewissen erledigt. Haben Sie trotzdem Kritik vorzubringen, so bitte ich ausdrücklich darum, da ich konstruktiver Kritik immer aufgeschlossen gegenüberstehe. Nur so können ich und der gesamte Vorstand den Verband erfolgreich leiten.

Sie wissen, dass wir alle beruflich stark eingespannt sind. Trotzdem haben alle Vorstandsmitglieder einen Großteil ihrer wenigen Freizeit im abgelaufenen Jahr für unseren Verband zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank.

Ich bin vor zwei Jahren angetreten, um die engagierte und erfolgreiche Arbeit von Frau Annemarie Urban als 1. Vorstand fortzusetzen. Ich hoffe, dass mir das gelungen ist und ich zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern auch noch einige neue Akzente setzen konnte.

Deshalb blicke ich auf das abgelaufene Berichtsjahr positiv zurück und hoffe, Sie alle tun das auch. In diesem Sinne, vielen Dank für Ihre Zusammenarbeit.

Neutraubling, 20. Oktober 2002



Martin Kochloefl
1. Vorsitzender, Landesverband Film + Video Bayern e.V.